Das mir der Hund das liebste sei,
sagst du, oh Mensch, sei Sünde,
mein Hund ist mir im Sturme treu,
der Mensch nicht mal im Winde.
(Franz von Assisi)

Vereinschronik

In den „goldenen 20er Jahren“, am 25. September 1926 um 09:30Uhr, treffen sich im Gasthaus „Zur Krone“ in Egelsbach 17 Hundefreunde. Als sie um die Mittagsstunde auseinandergehen, haben die Herren

Jacob Bellhäuser	Ludwig Best
Karl Gores	Heinrich Hofmann II.
Leopold Hofmann	Adam Heck V.
Konrad Lotz II.	Wilhelm Müller
Ludwig Reinhardt	Philipp Reinhardt
Fritz Reis	Karl Sallwey
Ludwig Sallwey	Isidor Simon
Heinrich Vollhardt	Johannes Vollhardt II.
Christian Werkmann	

den „Verein der Hundefreunde Egelsbach“ gegründet. Der Verein soll die die Voraussetzung für die Ausbildung des Hundes zum praktischen Gebrauch schaffen und dem Menschen das Wesen dieses Haustieres näherbringen.

Wo der Steinweg in den Koberstädter Forst einmündet, genau an der Stelle, an der sich heute unser Vereinsgelände befindet, findet am Sonntagmorgen, dem 26. September 1926, die 1. Dressurstunde des jungen Vereins statt. Um die Jahreswende 1926/27 entsteht das erste Gebäude auf dem Übungsplatz in Form eines kleinen Geräteschuppens.

An Ostern 1927 tritt der Verein zum ersten Mal mit einer erfolgsreichen Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Auf dem legendären Sportplatz „Auf den Brühlswiesen“ des FC 03 Egelsbach findet ein Vergleichswettkampf zwischen unseren Verein und den Nachbarvereinen aus Langen, Sprendlingen, Erzhausen und Neu-Isenburg statt. Ihr sollten bis in die heutige Zeit noch unzählige folgen.

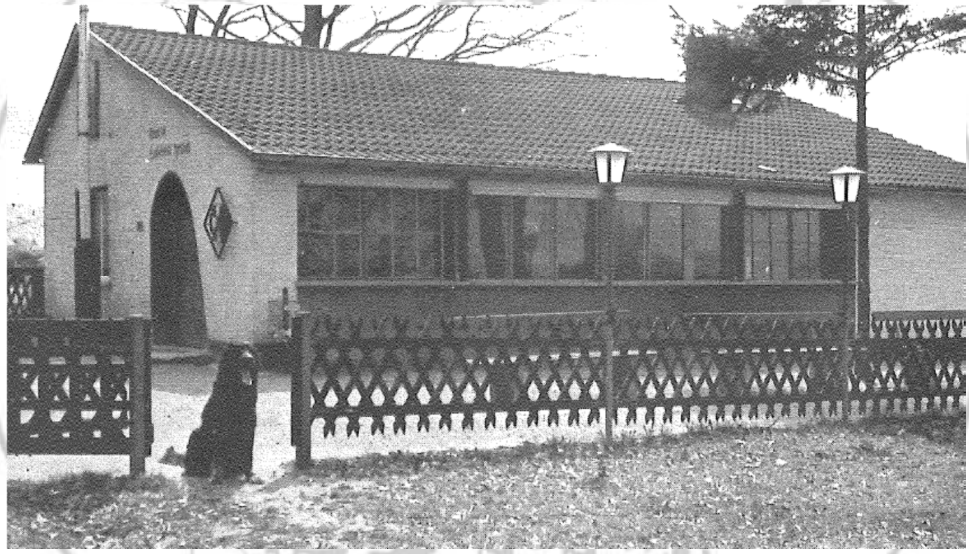
Der junge Verein macht schon bald durch beachtenswerte Erfolge bei Vergleichswettkämpfen von sich reden. Er hat im Verlauf seines Bestehens immer wieder Hundeführer hervorgebracht, die durch Fleiß, Geschick und Einfühlungsvermögen ihre Hunde zu besten Platzierungen auf regionalen und überregionalen Prüfungen geführt haben.

Im Frühjahr 1931 erwirbt der Verein das Vereinsgrundstück zu einem Kaufpreis von 30RM. Am 17. Juli 1937 wird die erste feste Schutzhütte eingeweiht und das Vereinsgelände wird immer mehr zum Ziel Sommerlicher Spaziergänge.

Von Anfang an bestehen besonders zu unseren Nachbarvereinen in Langen, Dreieichenhain und Sprendlingen freundschaftliche Kontakte.

Wie vieler Ort´s kam in der Zeit des 2.Weltkrieges der Hundesport in Egelsbach zum Erliegen.
Erst am 26. September 1948 fand eine Versammlung statt, die den Hundesport auf den Vereinsgelände neu auf die Beine stellte.
Ungezählte hundesportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen folgen, auf die der Verein mit Recht stolz sein darf.

Am 19. Mai 1955 wird ein steinernes Vereinshaus eingeweiht, das, von einigen Erweiterungen und Verbesserungen abgesehen, in dieser Form heute noch steht. Erwähnenswert sei an dieser Stelle auch die gemütlich, rustikal, hölzerne Inneneinrichtung die bis heute im Original erhalten geblieben ist.



Neben dem Hundesport entwickelte sich unser Vereinshaus mit seiner heute überdachten Außenanlage immer größerer Beliebtheit bei Gästen die gerne im „Grünen“ feiern möchten. So ist in den Sommermonaten jede Woche aufs Neue unser Vereinsheim für Vereinsfeiern anderer Vereine, Familienfeste und Jahrgänge stetig ausgebucht.

1969 wurde Walter Pohl 1. Vorsitzender unseres Vereins und führte diesen 45 Jahre. Er übernahm diese Position von seinen Vorgängern Fr. Benz, Otto Kellermann und Georg Eichhorn der seinerzeit 25 Jahre in unvergleichlicher Weise den Verein führte. Wie sein Vorgänger schreibt und schrieb Walter Pohl in gleicher Weise Vereinsgeschichte. Wie kein anderer hat er es verstanden den Verein durch alle Höhen und Tiefen mit Maß und Ziel erfolgreich zu führen. Mitunter ist es Ihm zu verdanken das der Verein bis zum heutigen Tag uns allen erhalten geblieben ist und er mit einer gesunden Toleranz für all die Veränderungen im Hundesport, für erfahrene und junge Hundesportler einsteht. Für seine Verdienste für den Egelsbacher Hundesport wurde Walter Pohl vom Hundesportverband Rhein-Main geehrt, bekam die silberne Ehrenplakette der Gemeinde Egelsbach, 2010 den Landesehrenbrief des Landes Hessen und 2014 die goldene Ehrennadel mit Kranz und Brillant des Verbands für deutsches Hundewesen verliehen.
Im Jahr 2013 wird unser Vorsitzender 75. Jahre es ist Ihm zu wünschen das er sich noch viele Jahre für den Egelsbacher Hundesport engagiert und wir von seinen Erfahrungen lernen können.
Im Jahre 2014 wurde Walter Pohl zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Philipp Reinhardt(Gründer)

Georg Eichorn

Walter Pohl

Im Jahre 2006 wurde unser Verein 80 Jahre alt und konnte sich durch alle Wandel der Zeiten in seiner Bestimmung erhalten.

Der Hundesport hat sich im Laufe seiner Geschichte gewandelt

Hunde sind nun wahrlich nicht erst seit heute beliebt. Doch nicht nur als einfaches Haustier finden diese Vierbeiner entsprechenden Anklang und viele Fans, sondern vor allen Dingen der so genannte Hundesport kann sich einer stetig steigenden Beliebtheit durchaus sicher sein. Interessant ist nicht nur die heute zu Tage tretende Form dessen, sondern vielmehr auch einmal der Umstand, dass der Hundesport über eine lange Tradition verfügt.

Die ersten Schritte dieses ganz speziellen Sports

Möchte der Einzelne die Geschichte und Historie des Hundesports begreifen, so gilt es sehr weit in die menschliche Vergangenheit zu blicken und zu sehen. Überaus wichtig zu wissen ist hierbei selbstverständlich auch der Umstand, dass kein Sport den Hundesport an sich berühmt und beliebt gemacht hat, sondern schlicht und ergreifend die Tatsache das Ernährung gefunden werden musste. Die ursprünglichste Form des Hundesports ist nämlich die Jagd, welche seit Jahrhunderten durchgeführt wird und mit der Zeit nicht mehr nur einzig und alleine zum Auffinden der Ernährung genutzt wurde, sondern speziell im Bereich des Adels sich auch zu einer beliebten Sportart entwickelte. Dabei begann neben der Jagd und dem Ansinnen als Sport zugleich die Züchtung spezieller Hunde, welche heutzutage den Hundesport in seinen unterschiedlichen Formen definieren und bestimmen.

Die weitere Entwicklung des Hundesports

Nachdem durch den Anklang der Jagd Hundesport immer beliebter und gesellschaftsfähiger wurde entstanden schnelle andere Sportarten. Hunderennen sollten sich vor allen Dingen zum späten 19. und im 20. Jahrhundert zu einer sehr ernsten Konkurrenz zu Pferderennen entwickeln, welche höchste Beliebtheit besaß. Dabei galt es nicht nur einen Hasen zu jagen, sondern auch abgewandelte Formen wie beispielsweise das Hundeschlittenrennen fanden in dieser Zeit ihren Ursprung.

Moderner Hundesport

Die Moderne des Hundesports sieht jedoch etwas anders aus. Traditionelle Hundesportarten werden zwar noch weiterhin betrieben, doch sind es die modernen Hundesportarten Agility, Obedience und Rally Obedience oder THS welche heutzutage die größte Aufmerksamkeit erhalten können. Es ist die moderne bzw. sportliche Form der Unterordnung, die sich als sparte des Traditionellen Hundesportes wie z.B. des Vielseitigkeitssportes(VPG) bzw. früher Schutzhundeausbildung in die modernen Hundesportarten retten konnte. Der Hundesport hat sich speziell hierdurch in eine interessante Richtung im Laufe seiner Historie und Geschichte entwickeln können und wird sich im natürlichen Sinne weiteren Veränderungen Stellen müssen. Hierzu gehören z.B. Longieren, Flyball, Frisbee, Dogdance um nur einige zu nennen.